

Auftrag Epp betreffend Prüfung einer eigenen Top Level Domainendung (TLD) „graubuenden“ für den Kanton Graubünden

Heute gibt es Top-Level-Domains wie zum Beispiel „.com“ oder „.net“ und Länderendungen wie zum Beispiel „.ch“ oder „.de“. Diese Standardendungen sind jedoch nicht unbegrenzt. Irgendwann nämlich sind alle sich leicht merkbaren Kombinationen vergeben und künftige Seiteninhaber müssten auf unsinnige oder sogar surreale Variationen ausweichen. Vor allem für Unternehmungen nicht eine ideale Lösung. Denn eine gute Internetadresse kann oft geschäftsentscheidend sein.

Die Organisation ICANN (Internet Corporation for Assigned Names and Numbers), welche für Internet-Adresssysteme verantwortlich ist, hat dieses Problem erkannt und im Jahr 2012 das Angebot vergrössert. So kann man sich bei der internationalen Vergabestelle für Webadressen ICANN um neue Endungen bewerben. Davon hat unter anderem auch das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) Gebrauch gemacht. So wurde im 2015 die Top-Level-Domain „.swiss“ eröffnet und eingeführt. Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass die neue Adress-Endung „.swiss“ einem Bedürfnis entspricht. Rund 30'000 Gesuche wurden seit Lancierung dieser Top-Level-Domain bereits eingereicht. Als erster Kanton wird nun auch Zürich im Frühjahr 2017 die Domainendung „.zuerich“ lancieren (NZZ vom Mittwoch, 27.7.2016, Seite 16).

Ein grosser Vorteil einer neuen Top-Level-Domainendung ist, dass dadurch ein bereits vergebener Domainname wieder registrierbar ist. Zudem bieten sich für Unternehmen und Organisationen, wie zum Beispiel für Tourismusverbände, neue Möglichkeiten in der Markenbildung.

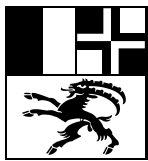
Mit einer neuen Top-Level-Domain „.graubuenden“ soll unter anderem der Bekanntheitsgrad des Wirtschaftsstandorts Graubünden gestärkt werden. Ausserdem gibt es Firmen, welche statt des Landes vielleicht lieber den Kanton repräsentieren wollen. Die Firmen und Vereine, welche sich um eine solche Endung interessieren, sollten ihren Sitz im Kanton Graubünden haben. So demonstrieren solche Unternehmungen auch ihre Heimatnähe und die Verbundenheit mit unserem Kanton. Für die Betreuung und Zuteilung von Domains durch den Kanton Graubünden braucht es höchstwahrscheinlich auch eine gesetzliche Grundlage, welche sodann noch erarbeitet werden müsste.

Die Unterzeichnenden fordern die Regierung folglich auf:

1. Die Schaffung einer eigenen Top-Level-Domainendung „.graubuenden“ für den Kanton Graubünden zu prüfen.
2. Den konkreten Nutzen für die bündnerische Volkswirtschaft aufzuzeigen.

Chur, 2. September 2016

Epp, Jeker, Engler, Albertin, Alig, Berther (Disentis/Mustér), Blumenthal, Brandenburger, Buchli-Mannhart, Caduff, Caluori, Casanova (Ilanz), Casty, Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Chur), Cramer, Darms-Landolt, Della Vedova, Dermont, Dosch, Florin-Caluori, Foffa, Geisseler, Grass, Koch (Tamins), Kollegger, Kunfermann, Lorez-Meuli, Märchy-Caduff, Mathis, Müller, Niederer, Paterlini, Sax, Schneider, Schutz, Thomann-Frank, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Waidacher, Widmer-Spreiter, Zanetti, Berther (Segnas), Rodigari



Sitzung vom

17. Oktober 2016

Mitgeteilt den

21. Oktober 2016

Protokoll Nr.

861

Auftrag Epp

betreffend Prüfung einer eigenen Top Level Domainendung (TLD) „.graubuenden“ für
den Kanton Graubünden

Antwort der Regierung

Per Mai 2016 gab es laut verschiedener Quellen im Internet bereits über 300 Mio. registrierte Domains (Internet-Adressen) weltweit. Am meisten wird dabei die Top Level Domain (TLD, Abschnitt einer Domain rechts vom Punkt) .com gebraucht (fast die Hälfte), dann folgen .tk (ca. 26 Mio. Domains), .cn (ca. 20 Mio.), .de (ca. 16 Mio.), .net (ca. 15 Mio.) sowie .org und .uk (je über 10 Mio.). Die Endung .ch wird von ca. zwei Mio. Domains verwendet. Es gibt heute ca. 1527 TLD, davon ca. 311 länder-spezifische TLD wie .ch oder .de (ccTLD), ca. 30 spezielle sowie nunmehr ca. 1186 generische TLD (gTLD). Die erste gTLD wurde am 23. Oktober 2013 von der ICANN erteilt. Per September 2016 war die meist genutzte gTLD .xyz (über 6 Mio. Domains), gefolgt von .top (3,6 Mio.) sowie .wang und .win (je ca. 1 Mio.).

Die Erstellung von neuen generischen Domain-Namen der ersten Ebene (gTLD) fällt in die Zuständigkeit der ICANN. Bewerbungen sind bei dieser kalifornischen Gesellschaft in den festgelegten Zeiträumen einzureichen. Die erste Bewerbungsperiode fand zwischen Januar und Mai 2012 statt. Über 1900 Bewerbungen sind eingegangen. Der Bewerber muss der ICANN den Nachweis erbringen, dass er über die technischen, organisatorischen und finanziellen Kapazitäten für die Umsetzung und den Betrieb der Registerdienste verfügt. Wann die ICANN das nächste Bewerbungsfenster öffnet, ist noch nicht beschlossen. Es könnte wohl frühestens im Jahr 2020 wieder soweit sein, und allenfalls nur für Marken.

Das Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) hat sich die gTLD .swiss gesichert. Damit will der Bund die Interessen der Schweiz wahren und verhindern, dass Dritte die geografische Bezeichnung „Schweiz“ missbrauchen oder monopolisieren. Der Schutzbedarf für .swiss sei gross, weil damit die Sichtbarkeit, der Wert und das Ansehen der Schweiz und ihrer Institutionen in wirtschaftlicher, kultureller und geografischer Hinsicht verbunden sind. Die Registrierung einer Domain mit der Endung .swiss kann beim Bund seit Herbst 2015 beantragt werden. Bis September 2016 wurden über 15 000 Domains registriert.

Eine Bewerbung bei der ICANN ist laut BAKOM mit hohen Kosten verbunden. Die Bewerbungsgebühr und die Erstellung des Hunderte von Seiten umfassenden Dossiers schlagen mit mehreren hunderttausend Franken zu Buche. Hinzu kommt Personalaufwand im Umfang von rund 200 Stellenprozenten. Für den Betrieb der Domain ist mit jährlich wiederkehrenden Kosten von einigen hunderttausend Franken

zu rechnen. Der Kanton Zürich, der die gTLD .zuerich erwarb, veranschlagte im 2012 für die Bewerbung 314 000 Franken und für den Betrieb 130 000 Franken jährlich, und zwar ohne Berücksichtigung der internen Personalkosten.

Der Mehrwert einer gTLD .graubuenden ist fraglich. Die Endung ist viel zu lang und verfügt zudem noch über einen Umlaut. Bezüglich Mehrsprachigkeit ist sie ungeeignet, so dass eine engere Beziehung eher zur Marke „graubünden“ bestehen würde. Die Verantwortlichen für die Marke haben die Sache bereits geprüft. Sie sehen keinen Effekt bei hohem Aufwand. Bei der gTLD .swiss sei dies anders – dort könne die „swissness“ kommuniziert werden. Allerdings präsentieren sich heute Unternehmen kaum mit der gTLD .swiss. Die .swiss Adressen werden meist nicht aktiv genutzt und führen ins Leere oder auf Domains mit der bisherigen Endung .ch.

Mit den neuen gTLD bieten sich zudem viele, bereits heute nutzbare Alternativen zu .graubuenden, wie beispielsweise .swiss, .travel, .reisen, .bike, .restaurant und viele mehr. Neben dem Umstand, dass diese Domains wohl den besseren Effekt bieten, tritt der zeitliche Umstand, dass eine gTLD .graubuenden wenn überhaupt frühestens in fünf bis sieben Jahren eingeführt werden könnte.

Die Domain graubuenden.swiss wurde von den Markenverantwortlichen registriert, wobei sie in der Kommunikation nicht verwendet werde; es wird auf graubuenden.ch umgeleitet. Der Kanton ist im Übrigen dabei, sich auch die Domain gr.swiss zu sichern – dies ist derzeit aber noch nicht möglich.

In den Suchmaschinen werden die gTLD nicht anders behandelt als andere TLD. Es gibt somit weder Vor- noch Nachteile für die Platzierung in den Suchergebnissen. Die zwei grössten Vorteile der neuen Domainendungen sind, dass viele bereits vergebenen Domainnamen wieder registriert werden können und dass sich für viele Unternehmen neue Möglichkeiten im Markenaufbau erschliessen. So können neue Domains zu Marketingzwecken verwendet werden, die dann in der Anwendung auf die alte Domain umleiten.

Aus diesen Gründen erscheint eine Überprüfung, die gTLD .graubuenden zu erwerben, nicht sinnvoll, da das Ergebnis der Überprüfung in den wesentlichen Eckpunkten schon feststeht. Für die Regierung ist ein derartiger Aufwand angesichts der eingeschränkten Wirkung ungerechtfertigt.

Die Regierung beantragt daher die Ablehnung des Auftrags.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Chr. Rathgeb

Der Kanzleidirektor:

Dr. C. Riesen

**Incumbensa Epp concernent l'examinaziun d'ina desinenza ".graubuenden" sco "top level domain" (TLD)
per il chantun Grischun**

Ozendi datti uschenumnadas "top level domains", vul dir domenas d'emprim nivel, sco per exempel ".com", u ".net" u desinenzas per pajais sco per exempel ".ch" u ".de". Questas desinenzas standard n'èn però betg illimitadas. Insacura èn numnadain occupadas tut las cumbinaziuns che pon vegnir tegnidas endament facilmain e possessurs futurs da paginas d'internet stuessan guntgir a variaziuns absurdas u schizunt surrealas. Quai n'è betg ina soluziun ideala, cunzunt betg per interpresas. Perquai ch'ina buna adressa d'internet po savens esser decisiva per il success economic.

L'organisaziun ICANN (internet corporation for assigned names and numbers) ch'è responsabla per il sistem d'adressas d'internet ha realisà quest problem ed ha augmentà la purschida l'onn 2012. Uschia pon ins dumandar ina nova desinenza tar il post d'emissiun internaziunal per adressas web ICANN. Quai ha tranter auter er fatg l'uffizi federal da communicaziun (UFCOM). Uschia è vegnida creada ed introducida l'onn 2015 la domena d'emprim nivel ".swiss". Emprimas experientschas mussan che la nova desinenza d'adressa ".swiss" corresponda ad in basegn. Var 30 000 dumondas èn gia vegnidas inoltradas dapi che questa domena d'emprim nivel è vegnida lantschada. Sco emprim chantun vegn ussa il chantun Turitg a lantschar la primavaira 2017 la desinenza da domena ".zuerich" (NZZ da la mesemna, 27-7-2016, p. 6).

In grond avantatg d'ina nova desinenza da domena d'emprim nivel è quel ch'in num d'ina domena ch'è gia occupà po puspè vegnir registrà. Ultra da quai s'avran per interpresas e per organisaziuns, sco per exempel per uniuns turisticas, novas pussaivladads en la creaziun da la marca.

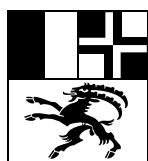
Cun ina nova domena d'emprim nivel ".graubuenden" duai tranter auter vegnir rinforzà il grad d'enconuschientscha dal Grischun sco lieu economic. Ultra da quai datti firmas che vulan forsà represchentar pli gugent il chantun empè dal pajais. Las firmas e las uniuns che s'interessan per ina tala desinenza, stuessan avair lur domicil en il chantun Grischun. Uschia demonstreschan talas interpresas er lur proximitad cun la patria e lur attaschadadad cun noss chantun. Per la gestiun e per l'attribuziun da domenas tras il chantun Grischun dovri cun gronda probabilitad er ina basa legala che stuess alura anc vegnir elavurada.

Las sutsegnadras ed ils sutsegnaders incumbenseschan perquai la regenza:

1. d'examinar la creaziun d'ina atgna desinenza da domena d'emprim nivel ".graubuenden" per il chantun Grischun;
2. da mussar il niz concret per l'economia publica grischuna.

Cuira, ils 2 da settember 2016

Epp, Jeker, Engler, Albertin, Alig, Berther (Mustér), Blumenthal, Brandenburger, Buchli-Mannhart, Caduff, Caluori, Casanova (Glion), Casty, Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Cuira), Crameri, Darms-Landolt, Della Vedova, Dermont, Dosch, Florin-Caluori, Foffa, Geisseler, Grass, Koch (Tumein), Kollegger, Kunfermann, Lorez-Meuli, Märchy-Caduff, Mathis, Müller, Niederer, Paterlini, Sax, Schneider, Schutz, Thomann-Frank, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Waidacher, Widmer-Spreiter, Zanetti, Berther (Segnas), Rodigari



Sesida dals

Communitgà ils

Protocol nr.

17 d'october 2016

21 d'october 2016

861

Incumbensa Epp

concernent l'examinaziun d'ina desinenza ".graubuenden" sco "top level domain" (TLD) per il chantun Grischun

Resposta da la regenza

Per matg 2016 devi – tenor differentas funtaunas en l'internet – già passa 300 milliuns adressas d'internet (domains) registradas sin tut il mund. Il pli savens vegn duvrada en quest connex la "top level domain" (TLD, part d'ina adressa d'internet a dretga dal punct) .com (quasi la mesadad), alura suondan .tk (ca. 26 miu. domains), .cn (ca. 20 miu.), .de (ca. 16 miu.), .net (ca. 15 miu.) sco er .org ed .uk (mintgamai passa 10 miu.). La desinenza .ch vegn duvrada da ca. 2 milliuns adressas d'internet. Actualmain datti ca. 1527 TLD, da quellas ca. 311 TLD specificas per in pajais sco .ch u .de (ccTLD), ca. 30 TLD spezialas sco er ussa ca. 1186 TLD genericas (gTLD). L'emprima gTLD è vegnida concedida da la ICANN ils 23 d'october 2013. Per settember 2016 è la gTLD che vegn duvrada il pli savens .xyz (passa 6 miu. domains), suandada da .top (3,6 miu.) e da .wang e .win (mintgamai ca. 1 miu.).

La creaziun da novs nums generics da paginas d'internet da l'emprim nivel (gTLD) è chausa da la ICANN. Annunzias ston vegnir inoltradas tar questa societad californica durant las periodas fixadas. L'emprima perioda d'annunzia è stada dal schaner al matg 2012. Passa 1900 annunzias èn entradas. L'annunziader sto cumprovar a la ICANN ch'el haja las capacitads tecnicas, organisatoricas e finanzialas per realisar e per manar ils servetschs da register. Cura che la ICANN avra la proxima fanestra d'annunzia n'è anc betg decidì. Quai pudess bain il pli baud esser il cas l'onn 2020 ed eventualmain mo per marcas.

L'uffizi federal da communicaziun (UFCOM) è sa segirà la gTLD .swiss. Uschia vul la confederaziun defender ils interess da la Svizra ed impedir che terzas persunas mal-dovran u monopoliseschan la designaziun geografica "Svizra". Il basegn da proteger .swiss saja grond, perquai che la vesaihladad, la valor e la reputaziun da la Svizra e da sias instituziuns èn colliadas cun quai en regard economic, cultural e geografic. Ina registraziun d'ina pagina d'internet cun la desinenza .swiss po vegnir dumandada tar la confederaziun dapi l'atun 2015. Fin il settember 2016 èn vegnidas registradas passa 15 000 paginas d'internet.

Tenor l'UFCOM è in'annunzia tar la ICANN colliada cun gronds custs. La taxa d'annunzia e la redacziun dal dossier che cumpiglia tschients da paginas custan plirs tschientmillis francs. Vitiers vegnan ils custs da persunal en la dimensiun da circa 200 pertschient da plazzas. Per la gestiun da la domain sto vegnir fatg quint cun custs periodics annuals d'in pèr tschientmillis francs. Il chantun Turtig che ha cumprà

la gTLD .zuerich ha budgetà l'onn 2012 per l'annunzia 314 000 francs e per la gestiun annuala 130 000 francs, e però senza resguardar ils custs da personal interns.

La plivalur d'ina gTLD .graubuenden è dispitaivla. La desinenza è bler memia lunga ed ha ultra da quai anc in diftong. En vista a la plurilinguitad n'è ella betg adattada, uschia ch'igl existiss ina relaziun pli stretga plitgusch cun la marca "graubünden". Las persunas responsablas da la marca "graubünden" han gia examinà questa dumonda. Els na vesan nagin effect, mabain gronds custs. Tar la gTLD .swiss saja quai auter – là possia vegnir communitgada la "swissness". Però na sa preschentan actualmain strusch interpretas cun la gTLD .swiss. Las adressas .swiss na vegnan savens betg duvradas en moda activa e mainan en il vid u a las paginas d'internet cun la desinenza da fin ussa .ch.

Las novas gTLD porschan ultra da quai alternativas gia ussa applitgables per .graubuenden, sco per exempel .swiss, .travel, .reisen, .bike, .restaurant e bleras autras. Tar la circumstanza che questas paginas d'internet porschan bain in meglier effect vegn anc vitiers la circumstanza temporara ch'ina gTLD .graubuenden pudess vegnir introducida – sche insumma – il pli baud en 5 fin 7 onns.

La domain graubuenden.swiss è vegnida registrada da las persunas responsablas per la marca, ma ella na vegn betg duvrada en la communicaziun. I vegn svià a graubuenden.ch. Il chantun è dal rest londervi a sa segirar er la domain gr.swiss – quai n'è actualmain anc betg pussaivel.

En las maschinas da retschertga na vegnan las gTLD betg tractadas autramain che autras TLD. Pia na datti ni avantatgs ni dischavantatgs tar il plazzament en ils resultats d'ina tschertga. Ils dus avantatgs ils pli gronds da las novas desinenzas da paginas d'internet èn quels che blers nums da paginas d'internet gia occupads pon puspè vegnir registrads e ch'i s'avran per bleras interpretas novas pussaivladads per etablir la marca. Uschia pon novas domains vegnir duvradas per intents da marketing che svieschan alura, sch'ellas vegnan tschertgadas, a la domain veglia.

Per quests motivs na para l'examinaziun d'acquistar la gTLD .graubuenden betg raschunaivla, perquai ch'il resultat da l'examinaziun è gia enconuschent per ils puncts characteristics principals. En vista a l'effect restrenschì n'èsi per la regenza betg giustificà d'impunder uschè blera lavur en chaussa.

La regenza propona perquai da refusar l'incumbensa.



En num da la regenza

Il president:

Il chancelier:

Dr. Chr. Rathgeb

Dr. C. Riesen

Incarico Epp concernente l'esame di un proprio dominio di primo livello (TLD) ".graubuenden" per il Cantone dei Grigioni

Oggi esistono domini di primo livello quali ad esempio ".com" oppure ".net" e domini relativi ai Paesi come ad esempio ".ch" oppure ".de". Questi domini standard non sono però illimitati. Infatti, prima o poi tutte le combinazioni facili da ricordare sono assegnate e i futuri detentori dei siti dovrebbero ricorrere a variazioni insensate o addirittura surreali. Non proprio una soluzione ideale, soprattutto per le imprese. Infatti, un buon indirizzo internet può essere sovente decisivo per gli affari.

L'organizzazione ICANN (Internet Corporation for Assigned Names and Numbers), responsabile per i sistemi di indirizzi internet, ha riconosciuto questo problema e nel 2012 ha ampliato l'offerta. È così possibile presentare all'ente internazionale di assegnazione degli indirizzi web ICANN delle proposte per nuovi domini. Di questa possibilità ha fatto uso tra gli altri anche l'Ufficio federale delle comunicazioni (UFCOM), che nel 2015 ha aperto e introdotto il dominio di primo livello ".swiss". Le prime esperienze hanno mostrato che il nuovo dominio ".swiss" corrisponde a un'esigenza. Dal lancio di questo dominio, sono circa 30 000 le domande già presentate. Quale primo Cantone, nella primavera del 2017 Zurigo lancerà il dominio ".zuerich" (NZZ di mercoledì 27.7.2016, pagina 16).

Un grande vantaggio rappresentato da un nuovo dominio di primo livello consiste nella possibilità di registrare nuovamente un nome già assegnato. Inoltre, per imprese e organizzazioni, come ad esempio per organizzazioni turistiche, si aprono nuove possibilità nella creazione del marchio.

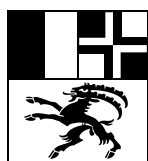
Con un nuovo dominio di primo livello ".graubuenden" si intende tra l'altro rafforzare il grado di notorietà della piazza economica dei Grigioni. Vi sono inoltre ditte che, anziché il Paese, preferirebbero forse rappresentare il Cantone. Le ditte e le associazioni interessate a un tale dominio dovrebbero avere la propria sede nel Cantone dei Grigioni. In questo modo tali imprese dimostrano la loro vicinanza al territorio e il loro legame con il nostro Cantone. Per la gestione e l'assegnazione di domini da parte del Cantone dei Grigioni è con tutta probabilità necessaria una base legale, che dovrebbe quindi ancora essere elaborata.

Le firmatarie e i firmatari invitano pertanto il Governo a:

1. Esaminare la possibilità di creare un proprio dominio di primo livello ".graubuenden" per il Cantone dei Grigioni.
2. Illustrare il beneficio concreto per l'economia grigionese.

Coira, 2 settembre 2016

Epp, Jeker, Engler, Albertin, Alig, Berther (Disentis/Mustér), Blumenthal, Brandenburger, Buchli-Mannhart, Caduff, Caluori, Casanova (Ilanz), Casty, Casutt-Derungs, Cavegn, Caviezel (Coira), Crameri, Darms-Landolt, Della Vedova, Dermont, Dossch, Florin-Caluori, Foffa, Geisseler, Grass, Koch (Tamins), Kollegger, Kunfermann, Lorez-Meuli, Märchy-Caduff, Mathis, Müller, Niederer, Paterlini, Sax, Schneider, Schutz, Thomann-Frank, Tomaschett (Breil), Tomaschett-Berther (Trun), Waidacher, Widmer-Spreiter, Zanetti, Berther (Segnas), Rodigari



Seduta del

17 ottobre 2016

Comunicata il

21 ottobre 2016

Protocollo n.

861

Incarico Epp

concernente l'esame di un proprio dominio di primo livello (TLD) ".graubunden" per il Cantone dei Grigioni

Risposta del Governo

Stando a diverse fonti disponibili in internet, a maggio 2016 nel mondo esistevano oltre 300 milioni di domini (indirizzi internet) registrati. Il Top Level Domain (TLD, parte di un dominio situata alla destra del punto) più utilizzato è .com (quasi la metà), seguito da .tk (ca. 26 mio. di domini), .cn (ca. 20 mio.), .de (ca. 16 mio.), .net (ca. 15 mio.) nonché .org e .uk (oltre 10 mio. ciascuno). Il TLD .ch viene utilizzato da circa due milioni di domini. Oggi esistono ca. 1527 TLD, di cui ca. 311 sono specifici per un Paese quali .ch oppure .it (ccTLD), ca. 30 sono speciali nonché nel frattempo ca. 1186 sono generici (gTLD). Il primo gTLD è stato assegnato dall'ICANN il 23 ottobre 2013. A settembre 2016 il gTLD più utilizzato era .xyz (oltre 6 mio. di domini), seguito da .top (3,6 mio.) nonché da .wang e .win (ca. 1 mio. ciascuno).

La creazione di nuovi domini di primo livello generici (gTLD) è di competenza della ICANN. Le candidature devono essere presentate a questa società californiana nei periodi prestabiliti. Il primo periodo di candidatura si è tenuto tra gennaio e maggio 2012. Sono pervenute oltre 1900 candidature. Il candidato deve dimostrare all'ICANN di disporre delle capacità tecniche, organizzative e finanziarie necessarie per l'attuazione e l'esercizio dei servizi di registro. Non è ancora stato stabilito quando la ICANN aprirà la prossima finestra di candidatura. Si può ipotizzare che ciò sarà il caso non prima del 2020 e forse soltanto per i marchi.

L'Ufficio federale delle comunicazioni (UFCOM) si è assicurato il gTLD .swiss. In questo modo la Confederazione intende salvaguardare gli interessi della Svizzera e impedire che terzi possano abusare della denominazione geografica "Svizzera" o monopolizzarla. La necessità di protezione per .swiss sarebbe grande, poiché a tale marchio sono associati la visibilità, il valore e il credito della Svizzera e delle sue istituzioni dal punto di vista economico, culturale e geografico. La registrazione di un TLD .swiss può essere chiesta alla Confederazione dall'autunno 2015. Fino a settembre 2016 sono stati registrati oltre 15 000 domini.

Stando alle informazioni fornite dall'UFCOM, una candidatura presso l'ICANN comporta costi elevati. La tassa di candidatura e l'allestimento del dossier di centinaia di pagine sono associati a spese per diverse centinaia di migliaia di franchi. A ciò si aggiunge l'onere in termini di personale equivalente a circa due impieghi a tempo pieno. Sono poi da calcolare spese annue ricorrenti per alcune centinaia di migliaia di franchi per la gestione del dominio. Il Cantone di Zurigo, che ha acquisito il gTLD

.zuerich, nel 2012 ha inserito a preventivo 314 000 franchi per la candidatura e 130 000 franchi all'anno per la gestione; queste cifre non comprendono le spese interne per il personale.

Il valore aggiunto generato da un gTLD .graubünden è dubbio. Il TLD è troppo lungo e inoltre presenta una lettera con dieresi. Con riguardo al plurilinguismo risulta inadeguato, vi sarebbe un legame più stretto piuttosto con il marchio "graubünden". I responsabili del marchio hanno già preso in esame la questione. Essi non ravvisano alcun effetto, a fronte di spese elevate. Per quanto riguarda il gTLD .swiss, la situazione sarebbe diversa, esso permetterebbe di veicolare la "swissness". Tuttavia, oggi sono poche le imprese che si presentano con il gTLD .swiss. Gli indirizzi .swiss di solito non vengono utilizzati attivamente e cadono nel vuoto oppure conducono a domini con l'attuale TLD .ch.

I nuovi gTLD offrono inoltre molte alternative a .graubunden utilizzabili già oggi, quali ad esempio .swiss, .travel, .reisen, .bike, .restaurant e molti altri ancora. Al fatto che questi domini offrono probabilmente l'effetto migliore, si aggiungono le tempistiche per cui un gTLD .graubünden potrebbe, semmai, essere introdotto al più presto tra cinque – sette anni.

I responsabili del marchio hanno registrato il dominio graubenden.swiss, il quale però non verrebbe utilizzato nella comunicazione, dove si viene reindirizzati a graubunden.ch. Il Cantone sta inoltre lavorando per assicurarsi anche il dominio gr.swiss, cosa che però al momento non è ancora possibile.

I motori di ricerca trattano i gTLD allo stesso modo degli altri TLD. Non vi sono quindi né vantaggi, né svantaggi per quanto riguarda il posizionamento tra i risultati di ricerca. I due vantaggi maggiori dei nuovi TLD sono la possibilità di registrare nuovamente molti nomi di dominio già attribuiti e le nuove possibilità che si aprirebbero a molte imprese nella creazione del marchio. Ad esempio, a scopo di marketing si possono utilizzare nuovi domini che in pratica reindirizzano l'utente al vecchio dominio.

Per queste ragioni non pare opportuno procedere a un esame della possibilità di acquisire il gTLD .graubunden, poiché il risultato dell'esame è già definito nei suoi punti essenziali. In considerazione della limitata efficacia, per il Governo un tale onere non è giustificato.

Il Governo chiede perciò di respingere l'incarico.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Chr. Rathgeb

Il Cancelliere:

Dr. C. Riesen